



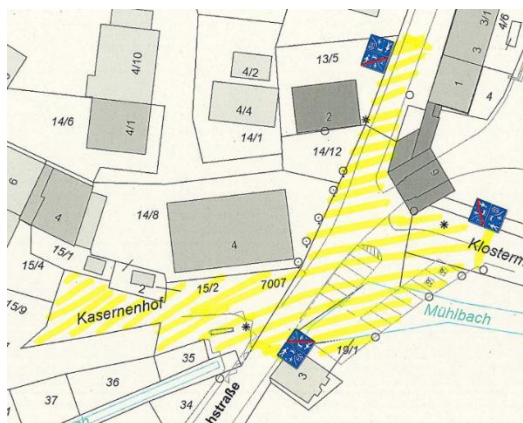
Nr. 14 vom 30. Juli 2026

Trickbetrug am Telefon – Vortrag am Mittwoch, 26.08.2026 ab 17 Uhr

Im Rahmen eines Vortrags geht es um Tipps & Tricks für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen zum Schutz gegen Betrüger am Telefon. Nahezu täglich liest und hört man von Betrug am Telefon. Aus eigener Erfahrung, wie Telefonbetrüger z.B. Todesanzeigen aus Zeitungen nutzen, hat Anke Brucklacher einen Vortrag zum Thema für alle Interessierten organisiert. Es kann jeden treffen - egal ob jung oder alt: Nicht immer kann man die Absichten der Täter von vornherein durchschauen und kann deshalb schneller Opfer werden als gedacht.

Wie schützt man sich vor Betrug am Telefon? Dazu sollte man die Maschen und Tricks der Täter kennen. Ein Referent/in der Prävention des Polizeipräsidiums Reutlingen bzw. des Kreisseniorenrats Tübingen wird auf die Arbeitsweisen der Täter und auf die Möglichkeiten der Vorbeugung zu den Themen „Betrug am Telefon – Falscher Polizeibeamter, Schockanruf und Enkeltrick“ eingehen.

Verkehrsberuhigte Zone auf der Wette



Im letzten Jahr hat der Ortschaftsratsrat beschlossen, dass die Wette beginnend vom Backhaus bis hinter das Rathaus künftig eine Verkehrsberuhigte Zone werden soll. Nun hat der Gemeinderat das am 16.07.2026 beschlossen. Mit der Umwandlung des Bereichs soll die Aufenthaltsqualität dort verbessert werden. Dazu gehört auch, dass weniger Autos parken. Um das zu gewährleisten, muss der Platz „möbliert“ werden. Die Spende einer Bank ist angekündigt. Weitere Überlegungen zur Verschönerung des Platzes sind gefragt. **Wer dafür Ideen hat, kam man sich gerne im Rathaus melden.**

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrats wurde vorgeschlagen, für das Streugut neben dem Backhaus und für die gelben Säcke, die dort zur Abholung hingestellt werden, einen anderen Platz zu finden. Die Verwaltung ist auf der Suche nach Lösungen dafür. Vorgeschlagen wurde auch, dort eine öffentliche Toilette zu platzieren. Das ist angesichts des hohen Aufwands für die Erstellung und der laufenden Kosten für die Pflege unrealistisch. Inzwischen ist der Beschluss bereits umgesetzt. Die Schilder sind aufgestellt. Im Zuge der Umwandlung gibt es auf der Wette **nur noch vier reguläre Parkplätze**, die jeweils **maximal für 4 Stunden** genutzt werden dürfen. Zu beachten ist auch, dass man in **verkehrsberuhigten Bereichen mit maximal 10 km/h fahren und ausschließlich auf eingezeichneten Parkplätzen parken darf**. Ab August wird das vom Vollzugsdienst unregelmäßig überprüft.



Wärmewende im Heizungskeller



Am 23. Juli sind ungefähr 20 Bürger und Bürgerinnen ins alte Schulhaus gekommen, um dem Vortrag zur Wärmewende im Heizungskeller zu lauschen. Herr Friedrich Gugel von der Abteilung für nachhaltige Stadtentwicklung hat zunächst über die aktuellen Entwicklungen für Bebenhausen berichtet: die Stadt hat zwei potenzielle Investoren/Betreiber für ein Nahwärmenetzwerk in Bebenhausen gefunden. Mitte August gibt es ein erstes Gespräch mit ihnen. Wenn einer der beiden oder beide dann weiterhin Interesse an dem Projekt in Bebenhausen haben, wird man die nächsten Schritte gehen, zum Beispiel eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Diese wird von der Stadt aber sicher nur finanziert werden, wenn es ein ausreichend hohes Interesse in Bebenhausen dafür gibt. Die Stadt lässt zudem derzeit ein Solarkataster für den Ort erarbeiten, das aufzeigen soll, wie und wo trotz denkmalgeschützter Gesamtanlage Solarenergie gewonnen werden kann. Mitte Oktober soll der Öffentlichkeit ein erster Entwurf vorgestellt werden.

In einem zweiten Teil hat Herr Felix Schneider von der Klimaagentur des Landkreises einen Einblick in die vielen Varianten für einen „Wärmeerzeuger“ vorgestellt. Es wurde klar, dass es je Gebäude sehr viele Faktoren gibt, die eine Rolle spielen und auch den konkreten Wärmebedarf bestimmen. Allgemeingültige Empfehlungen sind nicht möglich. In einer Modellrechnung konnte aber gezeigt werden, dass die Systeme: Gasheizung, Fernwärme oder Wärmepumpe in etwa gleich hohe Kosten pro Kilowattstunde mit sich bringen können. Herr Gugel hat dann noch mit einem Solarrechner gezeigt, dass der Beitrag von Solarenergie zum Heizen nicht sehr hoch ist. Wer den Solarrechner für sich anschauen und individuell bestücken möchte, findet ihn unter: <https://solar.htw-berlin.de/rechner/solarisator/>

Erläutert wurden auch die Vorgabe der EU zur steigenden CO₂-Bepreisung sowie die Änderungen, die das neue Gebäudemodernisierungsgesetz, das das GEG ablöst, mit sich bringen. Kurz wurden auch die möglichen Förderungen gezeigt, die in den kommenden Jahren jedoch immer geringer werden. Wer an diesen Informationen Interesse hat, kann sich beim Rathaus per Mail melden.

Am Schluss blieb die Erkenntnis, dass es auf der einen Seite individuelle Entscheidungen braucht, dass das Nahwärmenetz aber, sofern es realisiert werden kann, auch eine Chance für viele sein kann. Wichtig ist, dass die beiden nächsten Schritte – der Auslotung eines Nahwärmenetzes und der Fertigstellung des Solarkatasters – mit engagierten Bürgern und Bürgerinnen gegangen werden.



Gelungenes DINER in WEISS-ROT

Am Samstag, den 25. Juli trafen sich etwa 40 weiß gekleidete Bebenhäuser:innen zum 3. DINER WEISS-ROT. In einzigartiger Kulisse auf der Wiese vor der Klostermauer und der Kirche im Hintergrund und bei wunderbarem Sommerwetter war das ein kulinarisches Vergnügen – alle Beteiligten brachten ihre zumeist roten Leckerbissen mit und teilten die mit allen anderen – aber auch viel Austausch und Kennenlernen: etliche Neubürger hatten die Möglichkeit, sich vorzustellen und bekannt zu machen. Ein Höhepunkt war die große gemeinsame angeleitete Tanzrunde zu Live-Musik sowie die chorischen und instrumentalen musikalischen Beiträge. Allen, die geholfen und beigetragen haben, einen herzlichen Dank!

Monika Hunze



Sanierter Backofen im Backhäusle in Betrieb



Am 11. Juli wurde im sanierten Backofen erstmal wieder gebacken. Es wurde eingeheizt und ein paar Kinder haben leckere Brötchen geformt.

Die Ortsvorsteherin hat sich mit dem Verein dahingehend abgestimmt, dass das Geld, das gegenüber dem Angebot des Ofenbauers durch die Eigenarbeit eingespart worden ist, für das Backhaus verwendet werden soll. So soll

z.B. ein neuer Glutverteiler gekauft werden, da der Ofenbauer darauf hingewiesen hat, dass der metallene die Steine des Ofens eher kaputt macht. Ein neuer Brotschieber ist auch notwendig. Wer sonst noch eine Idee oder einen Vorschlag hat, was angeschafft werden kann, kann das gerne im Rathaus melden. Alles was mit diesen Mitteln angeschafft wird, bleibt im Backhaus. So kommt das allen zugute, die dort backen.



vorher

Neue Steckdosen für den Jugendraum

In neuen Jugendraum gab es in der Ecke neben dem Waschbecken einen ziemlichen „Kabelsalat“: aus einer einzigen Steckdose heraus war Verlängerungskabel an Verlängerungskabel gehängt worden. Den neuen Kühlschrank dort auch anzuschließen, erschien der Ortsvorsteherin zu unsicher. Allerdings hat die Stadt keine Mittel dafür, das zu richten. So wurde die Firma Elektromann, die gerade in einigen privaten Häusern im Dorf tätig ist, gefragt, ob sie die Situation verbessern kann. Das Ergebnis ist, dass es nun drei neue Steckdosen in der Ecke im Jugendraum gibt, die ursprüngliche Steckdose war

durchgeschmort und musste auch ersetzt werden. Herzlichen Dank an die Firma Elektromann, die das kostenlos repariert hat.



nachher

Informationen aus der Verwaltung

Verschwinden der alten Dachziegel an der Klostermauer ist aufgeklärt

Im Mitteilungsblatt vom 23. April ist berichtet worden, dass an der Klostermauer oberhalb des Prälatengartens eine größere Menge an historischen Ziegeln verschwunden ist. Die Angelegenheit hat sich inzwischen aufgeklärt. Grundsätzlich ist es so, dass an dieser Mauer keine Gegenstände gelagert werden sollen.

Fundsache

Der hier abgebildete Beutel mit Babywickelzeug ist auf die Steinbank am Rathaus abgelegt worden. Wer ihn vermisst kann ihn dort holen.



Fahrplanänderungen ab 30.08.

Von der ÖPNV-Planung des Landkreises wird eine Fahrplanänderung der Buslinien 826 / 826A / 827 / 828 / X82 ab 30. August angekündigt. Die Einzelheiten werden im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Bericht aus dem Ortschaftsrat

Nachdem Dominik Musch in der letzten Sitzung aus dem Ortschaftsrat ausgeschieden ist, ist Dorothea Stieler nachgerückt. Sie wurde auch gleich zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt. Wir danken ihr für die Bereitschaft, diese Aufgabe sowie die Vertretung in den Ausschüssen der Stadt von Dominik Musch zu übernehmen.

Dann hat der Ortschaftsrat den Antrag für den Haushalt der Stadt 2027 beschlossen. Er hat sich dazu auf zwei Anliegen beschränkt: 1. eine Teilentsiegelung auf dem Schulhof und der Wette, ggf. mit Anpflanzung eines Baums und 2. die Errichtung eines Bürgersteigs bei der Schönbuchstraße 36 und 38. Erster Punkt greift auch auf die Klimaschutzmaßnahmen der Stadt auf. Der zweite Punkt ist schon vor Jahren angemeldet und immer wieder zurückgestellt worden. Nun wird er insbesondere auch zur Erhöhung der Sicherheit für Kinder auf diesem Weg angesichts des Durchgangsverkehrs dort noch einmal angemeldet. Beide Punkte wurden strategischen Zielen der Stadt zugeordnet – in der Hoffnung, dass sie dann eher realisiert werden. Realistischerweise muss man aber abwarten, was die Finanzen der Stadt zulassen.

Ein weiterer Punkt, über den der Ortschaftsrat informiert worden ist, waren Überlegungen der Stadt, eine einheitliche APP für die Kommunikation unter den Bürger und Bürgerinnen, Vereinen sowie städtischen Behörden einzuführen. Solche APPs sind in den letzten Jahren in verschiedenen Teilorten mit viel ehrenamtlichem Engagement aufgebaut worden. In Bebenhausen wurde stattdessen die Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de geschaffen. Bisher schätzt der Ortschaftsrat das Interesse an einer möglicherweise stadtweit zu nutzenden Kommunikations- und Informations-APP in Bebenhausen als zu gering ein.

Mülltermine

Montag, 03. August 2026	Biomüll
Dienstag, 04. August 2026	Gelber Sack
Freitag, 07. August 2026	Restmüll
Montag, 10. August 2026	Bioabfall
Montag, 17. August 2026	Bioabfall
Dienstag, 18. August 2026	Gelber Sack
Freitag, 21. August 2026	Restmüll
Freitag, 21. August 2026	Altpapier
Montag, 24. August 2026	Biomüll

Aus den Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde Bebenhausen

Pfarrerin Christine Eppler

Neuhaldenstraße 10/1, 72074 Tübingen-Lustnau

Telefon: 07071 84400, E-Mail: Pfarramt.LustnauNord-

Bebenhausen@elkw.de

www.bebenhausen-evangelisch.de



Sonntag, 2. August -9. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche mit Abendmahl (Pfarrer Stephan Glaser)

Sonntag, 9. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrerin Christine Eppler)

Sonntag, 16. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrerin i.R. Dorothee Schad)

Sonntag, 23. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrerin i.R. Ute Pilgrim-Volkmer)



Der **neue Konfirmandenjahrgang Bebenhausen-Lustnau** mit den vier Bebenhäuser Konfirmandinnen/Konfirmand und Pfarrerin Christine Eppler lernten sich kennen auf dem Konfi-Camp im Spatzennest. Wir wünschen Pauline, Sophie-Anne, Miriam und Niclas ein schönes und interessantes Konfirmandenjahr!

***GEISTLICHE MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE:**

Die Reihe wird fortgesetzt am Sonntag 20. September mit der MISSA SAN IGNACIO und Psalmvertonungen von Domenico Zipoli. Ein Vokalensemble unter Leitung von Bezirkskantor Nikolai Ott bringt die Werke aus der Barockzeit in liturgischem Rahmen zu Gehör. Beginn ist um 18.00 Uhr. Liturgin ist Pfarrerin Christine Eppler. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Wir laden herzlich ein.



**St. Petrus
Tübingen**

**Katholische Kirchengemeinde
Lustnau – Bebenhausen – Pfrondorf – Sand**

Neuhaldenstr. 16 – 72074 Tübingen
Tel. 07071-81268, stpetrus.tuebingen@drs.de

Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Petrus

Wir laden herzlich ein!

Die aktuellen Infos finden Sie auf unserer Homepage www.sanktpetrus.de und im Schaukasten vor der Kirche.

Sonntag, 2. August

11.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Fröhlich)

Mittwoch, 5. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 7. August

10.45 Uhr ökumenischer Senioren-Gottesdienst im Luise-Poloni-Haus (Pfarrerinnen Eppler)

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr Wort-Gottesfeier (H. Schädel)

Freitag, 14. August

10.45 Uhr ökumenischer Senioren-Gottesdienst im Luise-Poloni-Haus, (U. Vogt)

Sonntag, 16. August

11.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfarrer T. Parathanath)

Mittwoch, 19. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr Wort-Gottesfeier (T. Keplinger)

Informationen von Stadt, Landkreis und Ämtern

Städtische Sanierungsprämie: Jetzt die Wärmewende starten und Fördermittel sichern

Ab sofort können Hauseigentümer_innen und Mieter_innen Anträge für eine Sanierungsprämie für ihr Haus stellen. Möglich sind bis zu 3.500 Euro für ein Einfamilienhaus und bis zu 7.000 Euro für ein Mehrfamilienhaus. Die Sanierungsprämie gibt es nur für Maßnahmen in/an Häusern in Tübingen und seinen Teilorten. Den Antrag kann man bequem online stellen. Die Förderrichtlinien und das Antragsformular sind unter www.tuebingen-macht-blau.de/sanierungspraemie abrufbar. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an umwelt-klimaschutz@tuebingen.de oder unter Telefon 07071 204-1800.



„Eine gute Sanierung beginnt mit einer guten, neutralen Beratung an deren Ende ein individueller Sanierungsfahrplan für die Wohnung oder das Haus steht“, sagt Bernd Schott, Leiter der städtischen Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz.

Prämiert wird die Komplettsanierung nach KfW-Standard (40, 55 oder Denkmal) oder zum Passivhaus oder Einzelmaßnahmen, die explizit im individuellen BAFA-Sanierungsfahrplan empfohlen wurden. Maßnahmen aus dem Sanierungsfahrplan könnten sein: Dämmung, Fenster- oder Türentausch oder die Installation einer Wärmepumpe. Eine Kombination der Einzelmaßnahmen ist möglich. Zusätzlich gibt es einen Bonus für den Einsatz nachwachsender Dämmstoffe.

Seit 2016 fördert die Universitätsstadt Tübingen mit der „Sanierungsprämie“ den systematischen Einstieg in die Gebäudesanierung. www.tuebingen-macht-blau.de/sanierungspraemie

Vorlesereihe „Sommerferien mit dem LESE-HAUS“ startet am 30. Juli

„Unsere Welt ist bunt“ ist in diesem Jahr das Motto der Vorlesereihe „Sommerferien mit dem LESE-HAUS“. Kinder ab vier Jahren sowie Eltern, Großeltern und andere Angehörige können im Schatten der Bäume des Alten Botanischen Gartens spannenden Geschichten lauschen. Jede Woche lesen Ehrenamtliche oder Beschäftigte der Stadtbücherei verschiedene Kinderbücher vor. Die Vorlesereihe findet **in den Sommerferien an jedem Donnerstag von 11 bis 12 Uhr statt auf der großen Wiese im Alten Botanischen Garten**. Bei schlechtem oder zu heißem Wetter wird das Vorleseangebot in die Stadtbücherei, Nonnengasse 19, verlegt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Gruppen sollten sich vorher telefonisch anmelden unter 07071 204-1244 oder per E-Mail an lese-haus@tuebingen.de. Das LESE-HAUS ist ein Angebot der Stadtbücherei Tübingen und des Fördervereins LESE-HAUS e.V., bei dem geschulte ehrenamtliche Lesepat_innen Kindern Spaß am Lesen vermitteln. www.tuebingen.de/lese-haus



Das neue Familien-Bildungsstätte-Programm ist online!

Das neue Programm der Familien-Bildungsstätte (FBS) mit Kursen ab September 2026 ist erschienen und bietet eine Vielzahl bewährter sowie neuer Angebote für Jung und Alt. Unter den Kursen finden sich Formate wie Yoga in der Schwangerschaft, Postnatal-Pilates, Papa-Kind-Workout, Baby bits & coffee, Kletterworkshops für Kids, Kinder-Zirkus Spaß, „Kick dich stark“, Forscherspaß für Kinder, Film- und Trickfilmwerkstätten für Kinder und Jugendliche sowie Familienführungen. Darüber hinaus stehen Näh-, Musik- und Kreativkurse für Erwachsene, zahlreiche Bewegungs-, Entspannungs- und Sportangebote wie z.B. Kickboxen oder Karate, Trampolin für Körper & Seele, Line Dance und Anfänger-Schwimmkurse für Erwachsene auf dem Programm. Auch außergewöhnliche Kochkurse wie kurdische, brasilianische, japanische oder vegetarische Küche sind zu finden. Gruppen können übrigens einen Kochkurs als Team-Event zum Wunschtermin reservieren. Auch Sommerferienkurse können noch gebucht werden, zum Beispiel „wie Roboter denken & funktionieren“, Stop-Motion-Filmprojekte oder Erste-Hilfe-leicht-gemacht für Kinder. Bei Ferienkursen fallen mit KBCJunior lediglich eine Anmeldegebühr von 5,00 € oder die jeweiligen Materialkosten an. Auch für alle anderen Kurse profitieren KBC-Inhaber*innen von reduzierten Gebühren, in diesem Jahr gibt's grundsätzlich 50% auf die jeweilige Kursgebühr.



Die FBS setzt zudem ihre gebührenfreien, offenen und interkulturellen Treffs fort. Auch die gebührenfreie (online-)Elternthemenreihe, die in Kooperation mit dem Bündnis für Familie und der Universitätsstadt Tübingen angeboten wird, bleibt Teil des Programms. Hier werden wichtige Themen wie „hochsensible Kinder unterstützen“, mit Kindern über Tod und Sterben reden, psycho-sexuelle Entwicklung, Alltag mit Geschwisterkindern, Cognitive Coaching oder alles rund ums Thema Kindergeld und Kinderzuschlag behandelt. Ab sofort ist das gesamte Programm online abrufbar, Anmeldungen sind über die Homepage www.fbs-tuebingen.de möglich. Das Anmelde- und Beratungsbüro ist unter der Telefonnummer 07071-930466 erreichbar.

naldo Bus&Bahn-App jetzt mit neuem Ticketshop

Die zu Jahresanfang veröffentlichte naldo Bus&Bahn-App verfügt seit wenigen Tagen über einen neuen Ticketshop für Gelegenheitstickets. Einzel-, Tages und Gruppentickets sind damit direkt aus der Verbindungssuche oder im Direktkauf aus dem Sortiment heraus erhältlich. Sämtliche Gelegenheitstickets können jetzt bis zu 31 Tage vordatiert und auch für dritte Personen erworben werden. Zusätzlich wurden die Zahlungsmodalitäten vom klassischen SEPA-Lastschriftverfahren und der Kreditkartenbezahlung um die Bezahlungen per Payal erweitert, was viele Kunden als deutlich flexibler und komfortabler empfinden. Die Tickets selbst sind nach dem Kauf als Handytickets sowohl direkt auf der Startseite als auch unter dem Reiter ‚Meine Tickets‘ abrufbar.



Als wichtiger Baustein der noch recht neuen naldo Bus&Bahn-App ist der Ticketshop natürlich zweisprachig sowie barrierefrei und komplettiert die bereits vorhandenen Funktionen der App zu einem zuverlässigen, mobilen Reisebegleiter. Weitere Ausbaustufen, wie die Integration der On-Demand-Verkehre und die Anzeige der Abotickets sind für 2027 angesetzt.

Notdienste

Ärztliche Notdienste, wenn die Arztpraxen geschlossen sind: kostenlose Telefonnummer 116 117

Allgemeine Notfallpraxis Tübingen, Medizinische Klinik, Otfried-Müller-Straße 10

Montag bis Donnerstag 19 bis 21 Uhr

Freitag 16 bis 21 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 Uhr bis 21 Uhr

Kinder-Notfallpraxis Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Straße 1

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 19 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 20 Uhr

Bei den Notdienstpraxen ist keine Voranmeldung nötig.

Apotheken: Abrufbar unter www.lak-bw.de/Notdienst oder unter Telefon: 0800 002 2833

Störungsdienst Stadtwerke: 07071 157-111

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Veranstaltungen

Zwei Wochen für und von

für die und von denen, die in Bebenhausen wohnen

Veröffentlicht werden Termine, die spätestens vier Wochen vorher an

rathaus-bebenhausen@tuebingen.de gemeldet sind.

Alle Termine finden sich aktuell auf der Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de



Wann (Tag/Zeit)	Von wem	Was	Wo
Mi. 26.08.2026 um 17 Uhr	Anke Brucklacher	Trickbetrug am Telefon	Altes Schulhaus
Di. 22.09.26 um 20 Uhr	Ortschaftsrat	Öffentliche Sitzung	Altes Schulhaus

Das Rathaus Bebenhausen ist **in der Regel zweimal im Monat mittwochs von 8 bis 11 Uhr** besetzt. In dieser Zeit ist **Frau Lutz**, Verwaltungskraft aus Pfrondorf auch **unter 204-6080 zu erreichen** und bietet alle Bürgerdienste an. Man kann sie aber auch in Pfrondorf unter 204-6090 erreichen oder nach Pfrondorf kommen. **Beachte: im August ist das Rathaus Bebenhausen nur einmal geöffnet**, und zwar am **12.08.2026**.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 27.August 2026.